Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 40 (1924)

Heft: 34

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

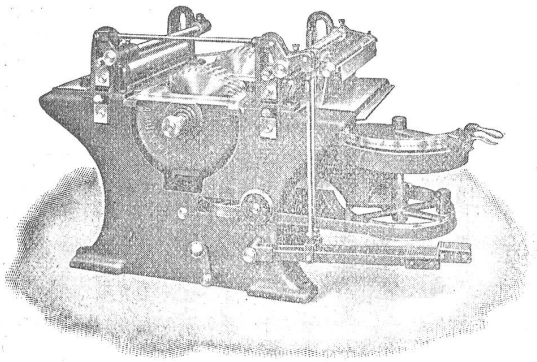
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Doppelte Besäum- und Lattenkreissäge
mit selbsttätigem Vorschub und Kugellagerung.

A. MÜLLER & Co
BRUGG
MASCHINENFABRIK UND EISENGIESSEREI
ERSTE UND ÄLTESTE SPEZIALFABRIK
FÜR DEN BAU VON
SÄGEREI- UND HOLZ-
BEARBEITUNGSMASCHINEN

GROSSES FABRIKLAGER
AUSSTELLUNGSLAGER IN ZURICH
UNTERER MÜHLESTEG 2
TELEPHON: BRUGG Nr. 25 - ZÜRICH: SELNAU 69.74
934

Während der letzten Jahre haben die Kessel übrigens bedeutende Verbesserungen erfahren insofern, als die Nippelverbindungen wesentlich vergrößert wurden, wodurch eine verminderte Reibung im Kessel, dann aber auch eine raschere Wasserzirkulation erzielt wird. Der Ausgangsstutzen befindet sich oben auf dem ersten Glied, was wiederum ein gefälliges Aussehen sowie eine praktische und leichte Verbindung mit der Anschlußleitung ermöglicht. Der Wassereintritt erfolgt durch den hinteren unteren Kesselflansch und der Austritt durch den sich auf dem ersten Glied befindlichen Stutzen. Auf diese Weise wird eine diagonale Wasserzirkulation und damit ein viel schnelleres Erwärmen des Wassers und eine unbedingt größere Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit der Kessel erzielt. Die Aufstellung des Kessels hat an der tiefsten Stelle zu erfolgen, damit dem in den Heizkörpern sich zu Wasser kondensierenden Dampf eine Gelegenheit geboten wird, wieder zum Kessel zurückzukehren. Auf diese Weise wird die im Kondenswasser enthaltene Wärme wieder nutzbringend gemacht, und die ständige Verwendung desselben Wassers verhütet die gefürchtete Kesselsteinbildung. Im allgemeinen betreibt man diese Art Heizungen mit 0,1 Atm. Dampfdruck. Recht zweckmäßig ist es, jeden Kessel für sich in der Dampf- und Kondensleitung ausschaltbar zu machen. Kleinere Kessel werden von vorn und größere von oben beschickt.

Ausstellungswesen.

IX. Schweiz. Ausstellung für Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Gartenbau in Bern 1925. (Mitgeteilt.) An der im September des kommenden Jahres stattfindenden Schweiz. Ausstellung für Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Gartenbau in Bern soll u. a. auch das landwirtschaftliche Bauwesen gebührend zur Darstellung gelangen. Es ist dies ein Ausstellungszweig, der an den früheren landwirtschaftlichen Ausstellungen nur sehr spärlich vertreten gewesen ist. Die Notwendigkeit, auch den landwirtschaftlichen Betrieb mehr und mehr auf kaufmännische Grundlage zu stellen und den Produktionsprozeß nach Möglichkeit zu verbilligen, hat auch dem Bauwesen eine größere Bedeutung zu verschaffen vermocht. Für den rechnenden Landwirt kommt es heute nicht bloß darauf an, die notwendigen Wohn- und Oekonomiegebäude möglichst billig zu erstellen, sondern ihre ganze bauliche Einrichtung soll zugleich praktisch, arbeitssparend und auf die vorherrschende Betriebsrichtung zugeschnitten sein. Zahlreiche Firmen sind seit Jahren bemüht, Baumaterialien und Einrichtungen zu schaffen, die bisherige Mängel landwirtschaftlicher Bauten beseitigen sollen; wir erinnern nur an die verschiedenen Stallbodenplatten, Krippen- und Tränkeeinrichtungen, Heuaufzüge, Durchlüftungsanlagen usw. Es ist zu erwarten, daß die Abteilung „Landw. Bauwesen" an der nächstjährigen Ausstellung eine Fülle von interessanten und für die Praxis wertvollen Neuerungen aufweisen wird. Das Bauamt des schweizerischen Bauernsekretariates hat bereits die Erstellung einer kompletten Musterscheune ins Auge gefaßt. — Es sei auch an dieser Stelle darauf aufmerksam gemacht, daß Pläne bis 30. November nächsthin der Ausstellungsdirektion zur Genehmigung eingereicht werden müssen. Im übrigen dauert die Anmeldefrist bis am 15. Januar 1925 und zwar sind die Anmeldungen an die kantonalen Ausstellungskommissariate zu richten, bei denen auch die Reglemente und Anmeldeformulare bezogen werden können.

Die kantonale Gewerbeausstellung Luzern vom vergangenen Sommer hat nach Zurückerstattung des Garantiekapitals und der Hälfte der à fonds perdu gemachten Zahlungen einen Nettoüberschuß von 16,000 Fr. ergeben, der zum Teil dem Fonds für ein Gewerbemuseum, dem Anschaffungsfonds und dem Fonds zur Unterstützung von Bauhandwerker-Lehrlingen zugewiesen wird.

Holz-Marktberichte.

Holzsteigerung in Oberägeri. (Korr.) An den am 12. November ausgerufenen Partien Sag- und Bauholz ist seitens der Säger und Holzhändler kein einziges Angebot gemacht worden, trotzdem es sich um ein Quantum von zirka 2500 m³ handelte. Die Steigerung war sehr gut besucht, sowohl von Auswärtigen als auch von Sägern des Tales Ägeri. Die angesetzten Preise und Bedingungen waren der heutigen Marktlage nicht angepaßt. Bei jedem Ausrufe der einzelnen Partien dachte jeder Säger für sich „hüte dich am Morgarten".

Hausse in Eichenmaterial in Polen. Auf dem inländischen, sowie auf dem Exportmarkt ist eine große